

Johanna Hey

Johanna Hey (* 14. August 1970 in Hamburg), Direktorin des [Institut für Steuerrecht](#) der Universität Köln, Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied in neoliberalen Netzwerken und Beraterin des Wirtschaftsrats der CDU.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einzelnachweise	2

Karriere

(Quelle: [Prof. Dr. Johanna Hey Universität zu Köln Institut für Steuerrecht](#))

- 2006 Direktorin des [Institut für Steuerrecht](#) an der Universität zu Köln
- 2002–2006 Inhaberin des Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhls für Unternehmenssteuerrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Juli 2001 Habilitation
- 2000–2002 Wissenschaftliche Assistentin bei Prof. Joachim Lang (Vorsitzender der Lenkungsgruppe der Kommission "Steuergesetzbuch" der [Stiftung Marktwirtschaft](#), damaliger Direktor des [Institut für Steuerrecht](#))
- 1998–1999 Lise-Meitner-Stipendiatin des Landes NRW
- 1995–1997 Referendariat
- 1996 Promotion bei Prof. Joachim Lang
- 1990–1994 Studium der Humanmedizin und Rechtswissenschaft an der Universität Würzburg

Verbindungen / Netzwerke

- [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#)
- Gründungsmitglied der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied der Lenkungsgruppe der Kommission "Steuergesetzbuch" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Mitglied des Präsidiums des Deutschen Hochschulverbandes
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung \(ZEW\)](#)
- Mitglied des Aufsichtsrats: Adva AG Optical Networking, Meiningen, Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank AG](#)

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise
